

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/026/ XII	
Sitzung am	: 15.09.2021	
Sitzungsort	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:40

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Michael Reimers
Schriftführung	: gez.	Kathy Schmidt-Müller

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2021

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Reimers, Michael

Teilnehmende

Bilger, Christine

vertritt Herrn Berbig

Brauer, Sven-Hilmer

Büchner, Wilfried

Feddern, Dagmar

Fincke-Samland, Reinhild

vertritt Herrn Clausen-Holm

Gloger, Peter

Hahn, Sybille

Kreutzburg, Thea

vertritt Frau Betzner-Lunding

Mahlstedt, Thorben

Pelzel, Manfred

Rackwitz, Nicole

vertritt Frau Grabowski

Schenppe, Volker

Verwaltung

Apfeld, Rolf

stellvertr. Amtsleitung

Becker, Simone

Amt 70

Brüning, Herbert

Stabstelle NaNo

Heinemann, Christoph

Finanzsteuerung

Magazowski, Christoph, Dr.

Dezernent

Schwarz, Daniela

Amt 70

Protokollführung

Schmidt-Müller, Kathy

Protokoll

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Berbig, Miro

wird vertreten von Frau Bilger

Betzner-Lunding, Ingrid

wird vertreten von Frau Kreutzburg

Clausen-Holm, Danny

wird vertreten von Frau Fincke-

Samland

Glagau, Julia

fehlt entschuldigt

Grabowski, Heike

wird vertreten von Frau Rackwitz

Waldheim, Christian

fehlt

Sonstige Teilnehmende

Frau Kortum Seniorenbeirat

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2021

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2021

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2021

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zur mobilen Schadstoffsammlung in Glashütte

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage zum vermehrten Rattenbefall in Norderstedt Mitte vor der Post und auf dem Rathausmarkt

TOP 5.3 :

Einwohnerfrage zur Sammelmenge des jährlichen Stadtputzes

TOP 6 :

Neuaufstellung des Klimaschutzes im Dezernat III - Sachstandsbericht

TOP 7 : M 21/0441

1. Halbjahresbericht 2021 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt

TOP 8 : B 21/0351

Haushalt 2022/2023 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt

TOP 9 : M 21/0414

1. Halbjahresbericht 2021 des Betriebsamtes

TOP 10 : M 21/0412

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 – Amt 70

TOP 11 : B 21/0416
Haushalt 2022/2023 Hier: Produkte Amt 70; 1. Lesung

TOP 12 : M 21/0361
Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung
Schmutzwasserbeseitigung für 2020

TOP 13 : M 21/0431
Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft
für 2020

TOP 14 : B 21/0360
Annahme der Schenkung von Pfandringen

TOP 15 :
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen

TOP 16 :
Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 17 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 17.1 :
Einwohnerfrage zum Aufbruch der E-Schrottcontainer auf den Wertstoffinseln

TOP 18 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 18.1 :
Beschlusskontrollen des III. Quartals 2021

TOP 18.2 :
Vorsorge vor Starkregenereignissen

TOP 18.3 : M 21/0472
Information des Umweltausschusses über die konzeptionelle Idee für den Aufbau
eines Norderstedter Reparatur-Rates / Reparatur-Netzwerks (Re-Use / die zweite
Chance)

TOP 18.4 : M 21/0458
Beantwortung der Anfrage Herr Reimers, FDP-Fraktion, zum Thema Fazit Essbare
Stadt

TOP 18.5 : M 21/0437
Beantwortung der Frage der Freien Wähler aus dem Umweltausschuss vom 18.08.2021
zum Thema Kosten für die Konzeption zur baulichen und energetischen Sanierung der
Friedhofskapellen

TOP 18.6 : M 21/0468
Beantwortung einer Anfrage der FDP-Herr Reimers aus dem Umweltausschuss am
18.08.2011 zum Thema Sielreinigung

TOP 18.7 :
Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 18.08.2021 zum Thema
Sanierung Friedhofskapellen unter TOP 12.3 sowie Thema
Friedhofsentwicklungsplanung unter TOP 12.4

TOP 18.8 :
Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 18.08.2021 zum Thema Regenrückhaltebecken

TOP 18.9 :
Anfrage der SPD zum Thema Pflege und Reinigung von Rückhaltebecken, Rigolen und Mulden

TOP 18.10 :
Anfrage der SPD zum Thema Straßenbeleuchtung rund um das Herold Center

TOP 18.11 :
Anfrage der SPD zum Thema Fahrzeugkonzept Betriebsamt Stand 2019 und Stand 2021 sowie Fahrzeug Anforderungen Haushalt 2022/2023

TOP 18.12 :
Anfrage der SPD zum Thema Gebührenkalkulation Abfall, Abwasser und dem Stellenplan

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 19 :
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen - nicht öffentlich

TOP 20 :
Dauerbesprechungspunkt WZV - nicht öffentlich

TOP 21 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2021

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reimers eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Gloger regt an, den Dauerbesprechungspunkt TOP 19 als Dauerbesprechungspunkt im nichtöffentlichen Teil zu streichen.

Herr Pelzig hält dem entgegen, was die Gründe des Ausschusses für die Einrichtung eines Dauerbesprechungspunkt im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil waren, die unverändert fortbestehen.

Abstimmung über Streichung des Dauerbesprechungspunktes TOP 19

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	4								
Nein:		3	2	2	1	1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 4 Ja- Stimmen und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Herr Gloger beantragt die Streichung des TOP 14.

Frau Bilger erläutert, dass die Streichung eines TOP verbunden mit einem Beschlussantrag, nur dadurch erfolgen kann, dass der TOP vom Antragsteller zurückgezogen wird. Der TOP 14 bleibt auf der Tagesordnung.

Es sind Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOP 19 bis 21

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1			
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 13 Ja- Stimmen einstimmig beschlossen

Herr Reimers lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung über die Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	2	2	1	1			
Nein:									
Enthaltung:	4								
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 9 Ja-Stimmen, mehrheitlich beschlossen

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2021**

Herr Pelzel zitiert aus der letzten Niederschrift des Unterausschusses am 18.08.2021 die Formulierung zu TOP 6: „Herr Dr. Magazowski bestätigt, dass der zuständige Fachbereich bereits an dem Thema arbeitet.“

Da sein zurückgezogener Antrag aus dem letzten Unterausschuss thematisch in den Generalentwässerungsplan eingebettet wird, welcher aber nach seiner Kenntnis erst nach Bewilligung der Mittel im Jahr 2022 begonnen wird, merkt er an, dass die Formulierung so nicht richtig sein kann.

Er fragt, wie es dazu kommt und ob bereits am Generalentwässerungsplan gearbeitet wird. Herr Dr. Magazowski antwortet, dass die Arbeiten am neuen Generalentwässerungsplan noch nicht begonnen wurden, die Fachabteilung sich aber bereits auf die Ausschreibung und die fachlichen Anforderungen daran vorbereitet.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2021 abstimmen.

Abstimmung: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2021

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1			
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

**TOP 4:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2021**

Herr Reimers berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1:
Einwohnerfrage zur mobilen Schadstoffsammlung in Glashütte**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt, da die mobile Schadstoffsammlung in Glashütte nicht stattgefunden hat, ob schon ein neuer Termin feststeht.

Herr Apfeld antwortet direkt, dass dieser für das 4. Quartal 2021 vorgesehen ist.

**TOP 5.2:
Einwohnerfrage zum vermehrten Rattenbefall in Norderstedt Mitte vor der Post und auf dem Rathausmarkt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp bittet um Informationen, ob ein vermehrter Rattenbefall in Norderstedt Mitte besteht.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt.

**TOP 5.3:
Einwohnerfrage zur Sammelmenge des jährlichen Stadtputzes**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt ob die Sammelmenge des anstehenden Stadtputzes bekanntgegeben wird?

Herr Apfeld antwortet, dass auch die Sammelmenge im Bericht über den Stadtputz an den Umweltausschuss, bekannt gegeben wird.

**TOP 6:
Neuaufstellung des Klimaschutzes im Dezernat III - Sachstandsbericht**

Herr Dr. Magazowski informiert den Ausschuss anhand eines Vortages über den Sachstand des Klimaschutzes im Dezernat III sowie über die geplante Erreichung einer CO2 Klimaneutralität Norderstedts im Jahr 2040. Der Vortrag geht als Anlage 1 zu Protokoll. Fragen der Mitglieder werden von Herrn Dr. Magazowski direkt beantwortet.

TOP 7: M 21/0441**1. Halbjahresbericht 2021 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
Herr Brüning beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder direkt.

TOP 8: B 21/0351**Haushalt 2022/2023 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Frau Hahn stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt heute nur in 1. Lesung zu behandeln.
Sie fordert die Vorlage eines aktuellen Stellenplans für die 2. Lesung.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1			
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.
Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 20.10.2021 gesetzt.

TOP 9: M 21/0414**1. Halbjahresbericht 2021 des Betriebsamtes**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
Die meisten Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt von Herrn Apfeld beantwortet.
Frau Hahn fragt, warum unter dem Produkt Friedhöfe, Punkt 3. Friedhof Glashütte, die bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 83.978€ nicht übertragen wurden.
Herr Apfeld sagt eine schriftliche Beantwortung im Nachgang zu.
Frau Hahn fragt, warum auf dem investiven Finanzkonto des Betriebsamtes für die Kanalinstandsetzung in 2021 nur so eine geringe Summe aufgewendet wurde. Sie bittet um schriftliche Beantwortung.

TOP 10: M 21/0412**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 – Amt 70**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. Die Ausschussmitglieder tauschen sich mit der Verwaltung aus.

TOP 11: B 21/0416**Haushalt 2022/2023 Hier: Produkte Amt 70; 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute in der 1. Lesung behandelt.

Frau Hahn bittet darum, dem Ausschuss vor der Beschlussfassung in der nächsten Sitzung die Gebührenkalkulation für Abfall, Abwasser und Friedhöfe vorzulegen. Ebenso bittet sie um Vorlage des zugesagten aktuellen Fahrzeugkonzepts und des Stellenplans.

Die Mitglieder diskutieren.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 20.10.2021 gesetzt.

TOP 12: M 21/0361

Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung für 2020

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

TOP 13: M 21/0431

Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft für 2020

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

TOP 14: B 21/0360

Annahme der Schenkung von Pfandringen

Der Ausschuss diskutiert kontrovers.

Beschluss:

- a) Die angebotenen Pfandringe werden als Schenkung angenommen.

Abstimmung: Annahme der Schenkung von Pfandringen

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	2						
Nein:	4			2	1	1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 5 Ja- Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

TOP 15:

Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen

Dr. Magazowski berichtet, dass es keine neuen Informationen gibt.

Frau Bilger äußert Bedenken bzgl. Auswaschungen auf dem Gelände, aufgrund der starken Regenfälle in der letzten Zeit.

Herr Dr. Magazowski antwortet, dass eine gleichlautende Anfrage der Fraktion „Die Linke“ bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vom 21.04.2021 gestellt wurde und die Antwort derzeit von der Verwaltung erarbeitet wird.

**TOP 16:
Dauerbesprechungspunkt WZV**

Zu diesem TOP liegen keine Neuigkeiten vor.

**TOP 17:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 17.1:
Einwohnerfrage zum Aufbruch der E-Schrottcontainer auf den Wertstoffinseln**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp ist aufgefallen, dass die E-Schrott Container auf den Wertstoffinseln mehrfach aufgebrochen wurden und fragt, ob dies dem Betriebsamt bekannt ist.

Herr Apfeld antwortet direkt und nennt die ergriffenen Gegenmaßnahmen.

**TOP 18:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 18.1:
Beschlusskontrollen des III. Quartals 2021**

Herr Apfeld gibt die Übersicht der Beschlusskontrollen des III. Quartals 2021 als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 18.2:
Vorsorge vor Starkregenereignissen**

Auf Nachfrage von Herrn Pelzel, welche Möglichkeiten zur Vorsorge gegen Starkregen für Norderstedt bestehen, verweist Herr Brüning auf das Forschungsvorhaben netWORKS4 und die dabei erarbeitete Machbarkeitsstudie für das Gebiet Sieben Eichen. Sie ist online auf der Seite des Forschungsverbunds zugänglich und soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden: networks-group.de/de/Publikationen/Networks.paper.html (netWORKS-Papers Nr. 35)

**TOP 18.3: M 21/0472
Information des Umweltausschusses über die konzeptionelle Idee für den Aufbau eines Norderstedter Reparatur-Rates / Reparatur-Netzwerks (Re-Use / die zweite Chance)**

Sachverhalt:

Cornelia Büchner wurde in diesem Jahr bei der EnergieOlympiade durch das Land Schleswig-Holstein für ihr vielfältiges Engagement als Energieheldin ausgezeichnet. Sie ist mit der Idee an die Stadt herantreten, dass gemeinsam ein Norderstedter Reparaturnetzwerk aufgebaut wird und hat sich bereit erklärt, ihr Preisgeld (1.000 €) dafür einzusetzen. Die Stadtverwaltung hat bei der EnergieOlympiade ebenfalls einen Preis gewonnen, der mit 2.000 € dotiert ist. Auch dieses Geld kann hierfür sinnvoll eingesetzt werden.

Die Idee wurde Ende August 2021 zwischen Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt, Betriebsamt und dem Gebrauchtwarenhaus HEMPELS diskutiert. Sie passt zu den bisherigen Aktivitäten der Stadt, für Norderstedt eine nachhaltige und resiliente kommunale Versorgung zu gewährleisten und ergänzt diese um ein verstärktes Engagement im Bereich der Abfallvermeidung.

Zentrales Anliegen der europäischen Abfallpolitik ist es, die schädlichen Auswirkungen der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen zu vermeiden oder zu verringern, die Gesamtauswirkungen der Ressourcennutzung zu reduzieren und die Effizienz der Ressourcennutzung zu verbessern. Zu diesem Zweck wird in der europäischen Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) eine Abfallhierarchie definiert, wonach als erstes die **Vermeidung von Abfällen** zu erreichen ist (allein in der EU landen jährlich rund drei Milliarden Tonnen hochwertiger Stoffe auf Müllhalden und in Verbrennungsanlagen), noch vor Vorbereitungen zur Wiederverwendung, Recycling und sonstiger Verwertung.

Dementsprechend steht das Prinzip „Cradle-to-Cradle“ (C2C - „Von der Wiege zur Wiege“) im Vordergrund der Überlegungen für ein Reparatur-Netzwerk:

- die Weiter- oder Wiederverwendung von beschädigten oder funktionsuntüchtigen Gegenständen wird ermöglicht,
- der Ressourcenverbrauch wird gesenkt, weil Waren länger im Wirtschaftskreislauf gehalten werden,
- die Reparaturfreundlichkeit wird schon allein dadurch gestützt, dass Angebote unterbreitet und bekannt gemacht werden, und so auch zu einem kaufentscheidenden Argument werden können,
- die Ausrichtung auf eine Kreislaufwirtschaft fördert (und fordert) den Verzicht auf gesundheits- und umweltschädliche Materialien.

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und **Ressourcenschonung** sind weitere starke Motive, ein Reparatur-Netzwerk in Norderstedt ins Leben zu rufen.

Bei den ersten Überlegungen zu möglichen Aufgaben eines Norderstedter Reparatur-netzwerks sind folgende Leistungen zusammengetragen worden:

- Bei einer unabhängigen Stelle kann eine Ersteinschätzung eingeholt werden, ob die defekten Gegenstände repariert werden können und ob sich das voraussichtlich lohnt.
- Das Reparatur-Netzwerk beschreibt kommerzielle und nicht-kommerzielle Angebote in Norderstedt, wer Dienstleistungen im Bereich Reparatur erbringt und wo es alternativ dazu Unterstützungsleistungen zur Selbsthilfe gibt (Unternehmen, Vereine, Initiativen, Repair Café, offene Werkstätten, ...).
- Das Reparaturnetzwerk wirbt dafür, die Langlebigkeit von Produkten durch Reparatur zu erhöhen und darüber unseren ressourcenintensiven Lebensstil auf ein umweltverträgliches Maß zurückzuführen.
- Es könnte ein eigenes Norderstedter Reparatursiegel entwickelt werden, das handwerkliche Qualität und Wertschätzung von Reparaturen auszeichnet.

Ein Norderstedter Reparatur-Netzwerk soll alte Tugenden wieder ins Bewusstsein rufen und die Bevölkerung dazu motivieren, bereits beim Kauf (materieller Güter) auf deren Reparierfreundlichkeit zu achten, sie langfristig zu nutzen und damit einen entscheidenden Schritt zur Reduzierung des persönlichen CO₂-Fussabdrucks und Ressourcenverbrauchs zu ermöglichen.

Der Umweltausschuss wird über den Fortgang kontinuierlich weiter informiert.

TOP 18.4: M 21/0458**Beantwortung der Anfrage Herr Reimers, FDP-Fraktion, zum Thema Fazit Essbare Stadt****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 18.08.2021 stellt Herr Reimers eine Anfrage an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme zum aktuellen Stand, der Entwicklung der Pflanzen und den aufgelaufenen Kosten des Projekts. (TOP 13.19)

Das Konzept der „essbaren Stadt“ zählt zu den Elementen, die Norderstedt zur Vermittlung von biologischer Vielfalt einsetzt. Es hat bei einer Umfrage in der Norderstedter Bevölkerung die höchsten Zustimmungswerte unter allen dort vorgestellten Maßnahmen erzielt. Norderstedt will hiermit auf die Bedeutung der Sortenvielfalt als Teil der biologischen Vielfalt aufmerksam machen. Sie stellt einen Teil des natürlichen Reichtums dar, der von starken Rückgängen geprägt ist. Gleiches gilt auch für unser Wissen um die Sortenvielfalt. Das soll wiederbelebt werden, getreu der alten Erkenntnis: Nur, was wir kennen und schätzen, werden wir auch schützen. Mit der essbaren Stadt soll das auch Spaß machen. Nachdem die für 2020 geplante Umsetzung aus personellen Gründen ausfallen musste, wurde 2021 ein neuer Anlauf unternommen. Dazu wurde in der Januarsitzung des Umweltausschusses ausführlich berichtet.

Weil dieses Projekt durch die als Elternzeitvertretung eingestellte Mitarbeiterin durch ihre frühzeitige Kündigung nicht mehr in der vorgesehenen Weise umgesetzt werden konnte, ist innerhalb weniger Tage als Ersatz eine Minimallösung ausgearbeitet worden, die nur aufgrund der kurzfristigen Unterstützung durch das Betriebsamt umsetzbar war. Anstelle einer Präsentation an 5 Standorten, die über ganz Norderstedt verteilt waren, wurden die vorgezogenen 30 Sorten der Art Riesenkürbis in 30 Big Bags eingepflanzt und zentral auf einer Fläche südlich des ZOB Norderstedt-Mitte präsentiert. Dazu gehört eine Beschriftung, die kurze Informationen zu den Sorten und eine Abbildung der reifen Früchte enthält. Die Pflanzung wurde Mitte Mai unter Anteilnahme der Presse dort aufgestellt.

Ergänzend dazu wurde allen Norderstedter Kindergärten und Schulen angeboten, sich an dem Projekt zu beteiligen. Interessierte Einrichtungen konnten sich bei der Stadt Norderstedt melden und bekamen Saatgut von 5 unterschiedlichen Riesenkürbis-Sorten und eine Anleitung zur Aufzucht und Anpflanzung. Dieses Angebot haben 13 Einrichtungen angenommen, die ebenfalls eine gemischte Bilanz über den Erfolg der Anpflanzung ziehen. Bei einigen ist bereits die Anzucht nicht gelungen, so dass die Pflanzen sind entweder gar nicht oder nur sehr schlecht gekeimt sind. Andere Einrichtungen berichten jedoch von Erfolgen. Dort wachsen die Pflanzen sehr gut und die Kinder zeigen sich sehr interessiert.

Im ersten Jahr ist lediglich ein gemischter Erfolg zu verzeichnen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Schon nach wenigen Tagen waren überraschend viele Kürbisse spurlos verschwunden. An deren Stelle waren plötzlich Löcher in der Erde zu sehen. Das Betriebsamt hat dann noch einmal weitere vorgezogene Pflanzen ergänzt, aber dem Schwund wurde darüber nicht endgültig abgeholfen. Da die Kürbisse nicht von alleine wandern, liegt die Vermutung nahe, dass aus der Begeisterung für das Kürbis-Projekt eine ungeplante und unerwünschte „Mitmach-Aktion“ geworden sein könnte. Die Rolle des Standorts ist noch nicht ganz klar: Die gut frequentierte Lage am ZOB Norderstedt-Mitte sorgte für die erwünschte Aufmerksamkeit, aber die Pflanzen müssen dort in der prallen Sonne wachsen. Und der heiße Sommer hat nicht nur für sehr viel Verdunstung gesorgt, sondern auch noch den Boden in den Big Bags stärker aufgeheizt als normal. Vielleicht ist auch die Auswahl der anspruchsvollen Kürbisse als erste Art nicht glücklich gewesen. Das

Substrat benötigte eine mehrfache Nachdüngung, um einem Nährstoffmangel als Wachstumshemmnis zu begegnen.

Im Ergebnis wuchsen schließlich in mehreren Big Bags keine Kürbispflanzen mehr. Diese Big Bags wurden in der 35. Kalenderwoche abgeräumt. Die restlichen Kürbisse können dank der regelmäßigen Pflege durch das Betriebsamt weiterhin beim Wachsen und Fruchten beobachtet werden. Sie sind derzeit noch nicht so groß wie erwartet, wachsen aber von Tag zu Tag heran.

Für den Start der essbaren Stadt sind unter den veränderten Bedingungen deutlich geringere Kosten entstanden als noch Anfang 2021 geplant (vgl. M 21/0023). Die bisherigen Ausgaben in Höhe von 7.876 € verteilen sich auf folgende Positionen:

• Saatgut	276 €
• Anzucht Kürbispflanzen	400 €
• Erde	ca. 1.000 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Illustration, Infotafel, Beschilderung, Plakate)	6.200 €

Geplant ist noch ein Abschluss der diesjährigen Saison, der das Thema und die begonnenen Aktivitäten in positiver Weise darzustellen. Aus den Erfahrungen des Auftakts werden wir Lehren für das kommende Jahr ziehen.

Erfreulich sind die vielen, bis auf den heutigen Tag sehr positiven Reaktionen aus der Bevölkerung zur essbaren Stadt. Es gab neugieriges Staunen, hilfreiche Hinweise und viele Empfehlungen an andere, sich das mal anzuschauen. Das ist - trotz der noch bescheidenen Erfolge - eine schöne Ermutigung, die essbare Stadt weiterzuführen und auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

TOP 18.5: M 21/0437

Beantwortung der Frage der Freien Wähler aus dem Umweltausschuss vom 18.08.2021 zum Thema Kosten für die Konzeption zur baulichen und energetischen Sanierung der Friedhofskapellen

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umweltausschusses am 18.08.2021 hat Frau Arbeck unter TOP 8 angefragt, welche Kosten durch die Beauftragung der Gutachten bisher entstanden sind. Sie bittet die Verwaltung im eine Kostenaufstellung für bisher geleistete Konzeptionstätigkeiten.

Antwort der Verwaltung:

Für die Erstellung der groben Konzeption zur baulichen und energetischen Sanierung sind folgende Kosten entstanden:

Für die Begutachtung der Gebäude durch den Architekten W. Kamieth sind je Friedhof rund 8.500,00 € Kosten entstanden.

Für die Untersuchung des Modernisierungspotenzials der Friedhofskapellen durch das Planungsbüro Doktor Venne sind je Friedhof rund 5.000,00 € inkl. MwSt. Kosten entstanden.

Für die Erarbeitung eines Friedhof Entwicklungskonzeptes durch das Planungsbüro Doktor Venne sind je Friedhof rund 6.600,00 € inkl. MwSt. Kosten entstanden.

Bei allen Maßnahmen handelt es sich um Aufwendungen zur notwendigen Erstellung von Kostenschätzungen nach § 12 Gemeinde Haushaltsverordnung zur korrekten Vorbereitung von Investitions Anmeldungen im Zuge der laufenden Haushaltsplanung.

TOP 18.6: M 21/0468

Beantwortung einer Anfrage der FDP-Herr Reimers aus dem Umweltausschuss am 18.08.2011 zum Thema Sielreinigung

Sachverhalt:

Im Umweltausschuss am 18.08.2021 gibt die FDP durch Herrn Reimers folgende Frage zu Protokoll:

„Herr Reimers berichtet, dass ein Einwohner der Stadt Norderstedt nach Regenfällen mehrfach Flutungen der Straße und anliegenden Keller beobachtet hat und daraufhin eigeninitiativ den Regenablauf gereinigt hat.

Er stellt daher die Anfrage an die Verwaltung:

Wie werden systematisch die Reinigungen der Trummen und der Siele in den Straßen Norderstedts geplant und abgearbeitet. Welche Unterstützung benötigt die Verwaltung zur Verbesserung der Lage?“

Frage 1:

Wie werden systematisch die Reinigungen der Trummen und der Siele in den Straßen Norderstedts geplant und abgearbeitet?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtentwässerung vom Betriebsamt, reinigt die über 13.500 Sinkkästen (Gullys) im Stadtgebiet nach festgelegten Touren und Intervallen. Die Reinigungsintervalle werden kontinuierlich entsprechend des Verschmutzungsgrades angepasst und ständig neu beurteilt. In Abhängigkeit vom Verschmutzungsgrad, werden die Trummen mind. 2x jährlich (Frühjahr und Herbst) gereinigt. Neuralgische Punkte sind in einem Stör- und Notfallplan zusammengefasst und werden bei angekündigten Unwetterereignissen präventiv im Vorwege gereinigt.

Der Stör- und Notfallplan dient dazu, den Ablauf im Kanalbetrieb bei seltenen und extremen Starkregenereignissen zu unterstützen. Grundlage für die Erstellung sind die Anforderungen der DIN EN 752 – Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden (Abschnitt Betrieb und Unterhalt) und die DWA Arbeitsblattreihe DWA-A 199 „Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen“. Werden durch Starkregenüberflutungen von Infrastruktureinrichtungen Gefahren für Menschen, Atmosphäre oder sonstige Sachgüter erkannt, so steht die vorhandene Sielbereitschaft 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Diese kann direkt über das Störfallhandy und/oder über die Rettungsleitstellen alarmiert werden.

Vor angekündigten Unwetterereignissen nimmt der Einsatzleiter der Stadtentwässerung mit der Rettungsleitstelle und dem Einsatzleiter vom Dienst der Feuerwehr Norderstedt Kontakt auf.

Die systematische Reinigung der circa 580 km Regen- und Schmutzwassersiele erfolgt in derselben Weise.

Man muss jedoch feststellen, dass in den letzten 20 Jahren ein erheblicher Zuwachs an Infrastruktur erfolgt ist, gleichzeitig ist der Personalbestand immer noch der Selbe wie 1991 (also vor 30 Jahren!).

Neu hinzugekommen sind weiterhin Aufgaben der Dichtheitskontrolle, der regelmäßigen Kamerainspektion im Auftrage für das Amt 60 und andere Arbeiten, die dazu führen, dass nicht alle Aufgaben termin – und zeitgerecht abgearbeitet werden können.

Insgesamt gibt es aufgrund der Personalknappheit einen Aufgabenstau, der mit eigenen Kräften nicht abgearbeitet werden kann.

Frage 2:

Welche Unterstützung benötigt die Verwaltung zur Verbesserung der Lage?

Antwort der Verwaltung:

Das Betriebsamt führt zur Zeit eine detaillierte Personalbemessung im Bereich Stadtentwässerung durch. Die vorliegenden ersten Ergebnisse zeigen, dass es hier einen Mehrbedarf gibt.

Der Detaillierungsgrad ist jedoch noch nicht so genau, dass damit Anforderungen für den Stellenplan oder den Haushalt formuliert werden können. Eine Überprüfung der Ergebnisse dieser Personalbemessung wird im Rahmen der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes vorgenommen und dem Ausschuss präsentiert.

Die Saug- und Spülfahrzeuge stehen im Rahmen der Daseinsvorsorge rund um die Uhr zur Verfügung und sind einsatzbereit.

Die Daseinsvorsorge ist der unsichtbare Motor, der unsere zivilisierte Gesellschaft buchstäblich am Laufen hält. Erst bei Störungen merken wir, wie eng verzahnt die Dienstleistungen und Güter der öffentlichen Hand mit unserem Lebensalltag sind.

Im Doppelhaushalt 2022-2023 ist zudem geplant, eine Software für den Kanalbetrieb zu beschaffen, um eine eindeutige und zweifelsfreie Dokumentation sicherstellen zu können. Touren können so optimiert, wirtschaftlich geplant und angepasst werden.

TOP 18.7:

Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 18.08.2021 zum Thema Sanierung Friedhofskapellen unter TOP 12.3 sowie Thema Friedhofsentwicklungsplanung unter TOP 12.4

Die Beantwortung der Einwohnerfrage geht als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 18.8:

Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 18.08.2021 zum Thema Regenrückhaltebecken

Die Beantwortung der Einwohnerfrage geht als Anlage 4 zu Protokoll

TOP 18.9:

Anfrage der SPD zum Thema Pflege und Reinigung von Rückhaltebecken, Rigolen und Mulden

Frau Hahn gibt die Anfrage der SPD als Anlage 5 zu Protokoll.

TOP 18.10:

Anfrage der SPD zum Thema Straßenbeleuchtung rund um das Herold Center

Frau Hahn gibt die Anfrage als Anlage 6 mit der Bitte um Beantwortung zu Protokoll.

TOP 18.11:

Anfrage der SPD zum Thema Fahrzeugkonzept Betriebsamt Stand 2019 und Stand 2021 sowie Fahrzeug Anforderungen Haushalt 2022/2023

Frau Hahn gibt die Anfrage als Anlage 7 mit der Bitte um Beantwortung zur 2. Beratung im Ausschuss zu Protokoll.

TOP 18.12:

Anfrage der SPD zum Thema Gebührenkalkulation Abfall, Abwasser und dem Stellenplan

Frau Hahn gibt die Anfrage als Anlage 8 mit der Bitte um Beantwortung zur 2. Beratung im Ausschuss zu Protokoll.

Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.